
3341/J XXVII. GP

Eingelangt am 14.09.2020

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Norbert Sieber

Kolleginnen und Kollegen

**an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie**

**betreffend Aktualisierung der Machbarkeitsstudie 2003 der ÖBB zu
Trassenvarianten für den Großraum Bregenz**

Gerade im dicht besiedelten Bregenzer Zentralraum muss die Bahn als Verkehrsträger leistungsstark und mit Kapazitäten für die Zukunft ausgestaltet sein. Unter Berücksichtigung des Klimaschutzes ist insbesondere die Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene von großer Bedeutung.

Derzeit gibt es dafür jedoch nur ein einziges Bahngleis zwischen Bregenz und Lindau. Nach Auffassung vieler Experten sollte daher eine aktualisierte Trassenstudie die Machbarkeit für einen zweigleisigen Ausbau der Verbindung zwischen Lindau und Bregenz prüfen. Die Ergebnisse der Untersuchung sollten in einen Gesamtblick mit den Entwicklungen der Planungen auf den deutschen und Schweizer Zulaufstrecken im künftigen Rahmenplan berücksichtigt werden.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie unter Einbindung der ÖBB eine Aktualisierung der Machbarkeitsstudie 2003 zu Trassenvarianten für den Großraum Bregenz in Auftrag geben?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Werden Sie dabei die erforderliche Einbindung der Landes- und Stadtpolitik sicherstellen?
3. Sollte diese Machbarkeitsstudie ein positives Ergebnis verzeichnen: werden Sie sich dafür einsetzen, dass eine solche Trassenvariante zu einer konkreten Projektplanung hin weiterentwickelt wird und in den ÖBB Infrastruktur Rahmenplan aufgenommen wird?
4. Welche über den infrastrukturellen Ausbau des Schienennetzes hinausgehenden Maßnahmen setzen Sie konkret in Vorarlberg zur Verlagerung des Güter- und Personenverkehrs von der Straße auf die Schiene?